

## (Planung und Analyse von Sachunterricht in heterogenen Lerngruppen)

**Ziel der Prüfung** im Vertiefungsmodul „Planung und Analyse von Sachunterricht in heterogenen Lerngruppen“ ist es zu zeigen, dass Kompetenzen mit entsprechenden Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen entwickelt wurden, die es erlauben didaktisch fundiert Sachunterricht zu planen und zu analysieren und dabei insbesondere den Fokus auf Inklusion zu legen. Die Basis dafür bilden die beiden *Lehrveranstaltungen* des Moduls (Seminar zu ausgewählten Heterogenitätsaspekten mit 3 LP und Übung zur Unterrichtsplanung mit 2 LP) sowie die angegebene *Grundlagenliteratur*.

*Prüfung* und *Prüfungsvorbereitung* sind unabhängig von den Lehrveranstaltungen verbunden mit einem Studienaufwand von 1 LP (ca. 25-30 Zeitstunden). Die *Studienleistungen* werden in den Lehrveranstaltungen vereinbart und können sich z.B. zusammensetzen aus 1 LP aktive Mitarbeit im Seminar, 1 LP Vor- und Nachbereitung, ggf. 1 LP (ca. 30 Zeitstunden) Textarbeit o.ä. außerhalb der Lehrveranstaltung mit entsprechender Doku. Für die Erarbeitung des workloads (ggf. einschließlich der Prüfung) sollen die Studierenden möglichst die gesamte Semesterzeit (einschließlich der vorlesungsfreien Zeit) nutzen können.

### Voraussetzungen für das Ablegen der Prüfung im Basismodul

Voraussetzung für das Ablegen der Prüfung ist die Entwicklung der im Modulhandbuch beschriebenen Kompetenzen mit Studienleistungen im Umfang von insgesamt 5 LP zzgl. 1 LP für Prüfungsvorbereitung und –durchführung.

### Prüfungsformate

<i>Naturwissenschaftlich-technischer SU</i>	<i>Sozialwissenschaftlicher SU</i>
Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit (z.B. Unterrichtsentwurf, didaktischer Kommentar, Materialanalyse etc.), die eine eigenständig reflektierte didaktische Rekonstruktion deutlich werden lässt und in der explizit auf heterogene Lerngruppen eingegangen wird. Die Ausarbeitung umfasst etwa 5-8 Seiten und enthält ggf. zusätzlich Vorlagen für Unterrichtsmaterialien. Die gemeinsame Anfertigung der Hausarbeit durch maximal zwei Prüfungskandidat*innen ist möglich.	

### Prüfer\*innen

Grundsätzlich nehmen alle prüfungsberechtigten Lehrenden in diesem Modul auf der Basis eines von der Lernbereichsdidaktik angefertigten *Erwartungshorizonts* die Prüfung des Moduls ab. Die Wünsche der Prüfungskandidat\*innen nach einer bestimmten Person zur Begutachtung der schriftlichen Arbeit werden nach Möglichkeit berücksichtigt, ein Anspruch besteht nicht (Verteilung von Prüfungsbelastungen).

### Prüfungstermine

Die Prüfung (Abgabe der Hausarbeit) kann frühestens in der Prüfungswoche und muss spätestens bis zwei Wochen vor Meldung der Noten an das Prüfungsamt erfolgen (31. August bzw. 28. Februar).

### Verfahren zur Anmeldung zur Prüfung

- Die Studierenden melden ihren Prüfungswunsch bei der von Ihnen gewünschten Prüfer\*in in der Regel im Rahmen einer Lehrveranstaltung an.

- Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt zentral über LSF zu den vom Prüfungsamt bestimmten Terminen. Damit gilt der Prüfungsversuch als gestartet. Verschiebungen bzw. Verlängerungen müssen über das Prüfungsamt beantragt werden.

## Beurteilung

Die Prüfung wird benotet. Das Ergebnis wird schriftlich fixiert. Auf Wunsch kann der\*dem Prüfungskandidat\*in das Ergebnis kurz begründet werden. Bei Nichtbestehen wird ein Beratungsgespräch angeboten. Die Prüfung kann bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

## Kompetenzen laut Modulhandbuch

### *Naturwissenschaftlich-technischer und Sozialwissenschaftlicher SU*

Die Absolvent\*innen können

- vielperspektivisch Lehr-Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren, bewerten.
- sachunterrichtliche Lehr-Lernprozesse auf individuelle und soziokulturelle Lernvoraussetzungen ausrichten und sie inklusiv gestalten.

## Erwartungen

### *Naturwissenschaftlich-technischer und Sozialwissenschaftlicher SU*

Die Absolvent\*innen zeigen insbesondere folgende **Kenntnisse und Fähigkeiten**, sie...

- können vielperspektivisch Lehr- Lernsituationen im Sachunterricht planen, gestalten, initiieren, begleiten, analysieren und bewerten,
- und können sich dazu exemplarisch mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft, Geschichte, Geografie, Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Alltagskultur und Gesundheit auseinandersetzen und sie auf den Erfahrungsraum von Kindern beziehen,
- kennen Verfahren zur Erhebung von heterogenen Lernvoraussetzungen,
- kennen theoretische Planungsmodelle zum Umgang mit Heterogenität und können diese in der Analyse, Planung und Reflexion von Unterricht anwenden,
- können sachunterrichtliche Lehr-Lernprozesse auf individuelle und soziokulturelle Lernvoraussetzungen ausrichten und sie inklusiv gestalten,
- können Medien und Materialien zur Gestaltung individualisierter und gemeinschaftlicher Lehr-Lernsituationen analysieren und entwickeln und dabei sachunterrichtsdidaktische Prinzipien beachten,
- können außerschulisches Lernen als Element des Sachunterrichts planen, durchführen und reflektieren.

Zur Entwicklung von Kompetenzen gehört auch das Entwickeln und Reflektieren von **Haltungen** und Werten. Diese sind getragen von wechselseitiger Anerkennung und gegenseitigem Respekt.

## Grundlagenliteratur

### *Naturwissenschaftlich-technischer und Sozialwissenschaftlicher SU*

- Bartnitzky, Horst; Hecker, Ulrich (2010): „Allen Kindern gerecht werden“. Acht Forderungen zur Bildungsgerechtigkeit. In: H. Bartnitzky und U. Hecker (Hrsg.): Allen Kindern gerecht werden. Aufgaben und Wege. Weinheim: Beltz, S. 10–13
- Esslinger-Hinz, I. u.a. (2013): Der ausführliche Unterrichtsentwurf. Weinheim: Beltz
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (2013): Perspektivrahmen Sachunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt
- Kahlert, Joachim; Heimlich, Ulrich (2012): Inklusionsdidaktische Netze – Konturen eines Unterrichts für alle (dargestellt am Beispiel des Sachunterrichts). In: Heimlich, Ulrich; Kahlert, Joachim (Hrsg.): Inklusion in Schule und Unterricht. Wege zur Bildung für alle. Stuttgart: Kohlhammer

- <http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/Startseite/ALLG/Sachunterricht>
- Rihm, Thomas; Häcker, Thomas (2007): Nachhaltig lernen angesichts normierender Standards und faktischer Vielfalt. In: Pädagogische Rundschau, 61.JG., S. 199-210
- Schomaker, Claudia (2013): Inklusiver Sachunterricht – Umsetzungsformen und Wege in der Praxis. In: Gläser, Eva; Schönknecht, Gudrun (Hrsg.): Sachunterricht in der Grundschule. Entwickeln – gestalten – reflektieren. S. 48-57
- Ziegler, Florian; Hartinger, Andreas; Grygrier, Patricia; Lange, Kim (2014). Individuelle Förderung. In Hartinger, A. & Lange, K. Sachunterricht – Didaktik der Grundschule. Berlin: Cornelsen